



PRESSEMITTEILUNG

Koepjohann'sche Stiftung stellt sich mit einer Satzungsänderung für die Zukunft auf und etabliert neue Strukturen

Berlin, 08. Juli 2021 – Die Koepjohann'sche Stiftung hat ihre Strukturreform erfolgreich abgeschlossen. Mit der am 03. Mai 2021 durch die Stiftungsaufsicht genehmigten Satzungsänderung erweitert die Koepjohann'sche Stiftung ihren Wirkungskreis von der ehemaligen Spandauer Vorstadt auf den gesamten Bezirk Mitte von Berlin. Gleichzeitig wird mit einem geschäftsführenden Vorstand und Kuratorium eine allgemein gültige Gremienstruktur geschaffen.

„Die Koepjohann'sche Stiftung steht in besonderer Weise für alles, was das Stiften ausmacht: die Zeitläufte überdauern und Gutes bewirken. Eine Stiftung dieses Formats, die manche Stürme der Geschichte überstanden hat, begegnet durchaus der Notwendigkeit, ihre Satzung heutigen Anforderungen anzupassen. Strukturveränderungen dieser Art sind für Stiftungen eine besondere Herausforderung. Wir sind sehr dankbar, die Koepjohann'sche Stiftung bei diesem Anpassungsprozess erfolgreich begleitet zu haben. Voller Zuversicht vertrauen wir darauf, dass die Koepjohann'sche Stiftung mit ihrer modernisierten Satzung den Fährnissen der Zukunft nun gewappnet entgegenseht“ fasst **Dr. Pascal Decker der Kanzlei dtb Rechtsanwälte** zusammen. Der **Kuratoriumsvorsitzende Prof. Dr. Philipp Enger** ergänzt dazu: „Die Koepjohann'sche Stiftung hat sich in den zurückliegenden zwölf Jahren stark entwickelt und konnte verschiedene Tätigkeitsfelder neu erschließen: Arbeit mit wohnungs- und obdachlosen Frauen, Frühe Hilfen für junge Eltern, Senior*innenarbeit und den Kieztreff Koepjohann. Die Satzungsänderung trägt diesen Veränderungen Rechnung und schafft Strukturen für eine weitere Entwicklung – räumlich mit den Stadtteilen Wedding und Moabit, und inhaltlich mit neuen Tätigkeitsfeldern“.

Die Tagesgeschäfte der Stiftung führen zukünftig zum einen als geschäftsführende Vorständin **Heidrun Lüdtke**, verantwortlich für das Sozialmanagement seit 2017. Und zum anderen konnte im Oktober 2020 die Stiftung mit **Bernhard Sommer** einen in der Stiftungslandschaft sehr erfahrenen neuen geschäftsführenden Vorstand für die kaufmännische Leitung der Stiftung gewonnen werden. Sein Vorgänger, Volker Devermann, ist Ende 2020 in den Ruhestand verabschiedet worden.

Der ehemalige Vorstand hat sich neu als Kuratorium konstituiert und ist unter anderem verantwortlich für die Unterstützung und Kontrolle des geschäftsführenden Vorstandes. Dem **Kuratoriumsvorsitzenden Prof. Dr. Philipp Enger** steht als **stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende Dr. Christine Schlund** zur Seite. **Weitere Kuratoriumsmitglieder sind Doris Hensel, Kristian Gaiser und als neues Mitglied Heike Wolff-Schickedanz. Rosemarie Dittrich und Janka Haverbeck** wurden bei ihrer Wiederwahl für weitere sechs Jahre bestätigt. Zudem ist **Janka Haverbeck** seit September 2020 Sprecherin der **Berliner Stiftungswoche**. In diesem Kooperationsformat von Berliner Stiftungen engagiert sich auch die Koepjohann'sche Stiftung seit knapp zehn Jahren.

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung ist sowohl fördernd als auch operativ tätig. Der Satzungsweck „zum Wohle der Witwen und Waisen“ lässt Rückschlüsse auf das Alter der Stiftung zu: Der kinderlose verwitwete Schiffbauunternehmer **Johann Friedrich Koepjohann** gründete seine Stiftung von Todes wegen im Jahr 1792. Die Koepjohann'sche Stiftung ist damit eine der ältesten Stiftungen in Berlin und setzt sich heute wie damals für die Schwächsten der Gesellschaft ein.



Pressekontakt:

Janka Haverbeck, Kuratoriumsmitglied Koepjohann'sche Stiftung, verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Albrechtstr. 14 B, 10117 Berlin, Tel.: 0173 207 34 91, haverbeck@koepjohann.de, presse@koepjohann.de

Heidrun Lüdtke, Geschäftsführende Vorständin Koepjohann'sche Stiftung, Albrechtstr. 14 B, 10117 Berlin, Tel.: 030 2359 3975 - 4, luedtke@koepjohann.de

Die **Koepjohann'sche Stiftung** wurde 1792 von dem Schiffbaumeister und Unternehmer Johann Friedrich Koepjohann gegründet und ist eine der ältesten Stiftungen in Berlin. Koepjohann verfügte testamentarisch, dass seine in der Spandauer Vorstadt gelegenen Immobilien den Grundstock für eine Stiftung bilden sollten. Aus den Miet- und Pachteinahmen wird die Stiftungsarbeit finanziert, die im Sinne des Stiftungszwecks kontinuierlich weiter ausgebaut worden ist. Die Stiftung finanziert sowohl eigene Einrichtungen als auch verschiedene soziale Projekte im Stiftungsgebiet, die sich für Frauen, Kinder, Jugendliche und Senioren einsetzen. Die Koepjohann'sche Stiftung hat 2019 in einem eigens sanierten denkmalgeschützten Haus in Berlin-Mitte ein Wohn- und Beratungshaus für Frauen in Not etabliert und betreibt dort ganzjährig die Notunterkunft Marie. www.koepjohann.de